



Medieninformation

Frankfurt am Main

04. Mai 2021

Deutsche Bank emittiert AT1-Kapitalinstrumente

Die Deutsche Bank AG (XETRA: DBKGn.DE / NYSE: DB) hat heute angekündigt, Wertpapiere zu emittieren, die als Instrumente des zusätzlichen Kernkapitals (Additional Tier 1 (AT1) – Kapitalinstrumente) anerkannt werden. Die Emission soll ein benchmark-fähiges Volumen haben.

Die Emission stärkt die Kapitalposition der Deutschen Bank weiter. Dies trägt auch dazu bei, dass die Bank ihre Kunden in einem anhaltend schwierigen Marktumfeld noch besser unterstützen kann. Die Emission gleicht zudem teilweise negative Auswirkungen auf die Kapitalposition der Bank aus, die sich aus bestimmten aufsichtsrechtlichen Veränderungen ergeben und für das zweite Quartal 2021 erwartet werden. Darüber hinaus hilft die Emission der Deutschen Bank dabei, ihr Ziel einer Verschuldungsquote von 4,5 Prozent bei Vollumsetzung zu erreichen.

Die Wertpapiere werden auf der Grundlage einer entsprechenden Ermächtigung der Hauptversammlung aus dem Jahr 2018 emittiert. Die Stückelung der Wertpapiere wird 200.000 Euro betragen. Die Deutsche Bank AG wird alleinige Konsortialführerin bei der Platzierung sein.

Die in dieser Veröffentlichung genannten Wertpapiere der Deutsche Bank AG sind in den USA nicht nach dem Securities Act von 1933 registriert. Sie werden nur gemäß „Regulation S“ des US-Securities Act ausgegeben und dürfen ohne Registrierung nach dem Securities Act bzw. dem Vorliegen einer Ausnahme von der Registrierungsverpflichtung in den USA nicht angeboten, verkauft oder geliefert werden.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Deutsche Bank AG
Externe Kommunikation

Christian Streckert 069 910 38079
Eduard Stipic 069 910 41864
db.presse@db.com

Über die Deutsche Bank

Die Deutsche Bank bietet vielfältige Produkte und Leistungen im Firmenkundengeschäft und Investmentbanking, Privatkundengeschäft, Transaction Banking und in der Vermögensverwaltung an. Zu ihren Kunden gehören Unternehmen, die Öffentliche Hand, institutionelle Anleger, kleine und mittelständische Unternehmen sowie Privatkunden. Die Deutsche Bank ist Deutschlands führende Bank. Sie hat in Europa eine starke Marktposition und ist in Amerika und der Region Asien-Pazifik maßgeblich vertreten.

Diese Medieninformation enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind Aussagen, die nicht Tatsachen der Vergangenheit beschreiben, sie umfassen auch Aussagen über unsere Einschätzungen und Erwartungen sowie die zugrunde liegenden Annahmen. Diese Aussagen beruhen auf Planungen, Schätzungen und Prognosen, die der Geschäftsleitung der Deutschen Bank derzeit zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen beziehen sich deshalb nur auf den Tag, an dem sie gemacht werden. Wir übernehmen keine Verpflichtung, solche Aussagen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse weiterzuentwickeln.

Zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten naturgemäß Risiken und Unsicherheitsfaktoren. Eine Vielzahl wichtiger Faktoren kann dazu beitragen, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Solche Faktoren sind etwa die Verfassung der Finanzmärkte in Deutschland, Europa, den USA und andernorts, in denen wir einen erheblichen Teil unserer Erträge aus dem Wertpapierhandel erzielen und einen erheblichen Teil unserer Vermögenswerte halten, die Preisentwicklung von Vermögenswerten und Entwicklung von Marktvolatilitäten, der mögliche Ausfall von Kreditnehmern oder Kontrahenten von Handelsgeschäften, die Umsetzung unserer strategischen Initiativen, die Verlässlichkeit unserer Grundsätze, Verfahren und Methoden zum Risikomanagement sowie andere Risiken, die in den von uns bei der US Securities and Exchange Commission (SEC) hinterlegten Unterlagen dargestellt sind. Diese Faktoren haben wir in unserem SEC-Bericht nach „Form 20-F“ vom 12. März 2021 unter der Überschrift „Risk Factors“ im Detail dargestellt. Kopien dieses Dokuments sind auf Anfrage erhältlich oder unter www.db.com/ir.